

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>HAWK-Chor WiSe 2024/2025</p> <p>Singen ist gesund und macht glücklich ... und Singen boomt. In Deutschland waren 2020 ca. 2,4 Millionen Sängerninnen und Sänger aktiv.</p> <p>Der HAWK-Chor bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (auch anderer Fakultäten) im Gesang unterschiedliche Musikstile kennenzulernen, mittels Gesang miteinander kulturbezogen zu kommunizieren und/oder einfach Freude am gemeinsamen Klängen zu haben.</p> <p>ALLE sind herzlich willkommen! "Chorfrischlinge" und "alte Hasen",</p> <p>Studierende, die den HAWK-Chor im Rahmen eines Moduls besuchen oder einfach "fit-for-fun" den Dienstag Abend singend verbringen wollen, ...</p> <p>Im WiSe24/25 wird es am Di, den 17.12.24 den kleinen Auftritt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geben.</p> <p>Informationen zu möglichen Prüfungsleistungen finden sie unter „Leistungsnachweis“ und erhalten Sie in der ersten Sitzung!</p> <p>Infos auch unter <a href="https://www.hawk.de/de/studium/beratung-und-service/wohnen-und-freizeit-0/chor-hildesheim">https://www.hawk.de/de/studium/beratung-und-service/wohnen-und-freizeit-0/chor-hildesheim</a></p>	<p>Dienstag: 18:00 - 21:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HID_210 - Aula, HIB_217 Hörsaal mit Beamer</p>	<p>Jäger-Jürgens, Ruth</p>
<p>BA S Hi/K18/7b</p>	<p>Exkursion im WiSe 24/25 nach Wien</p> <p>Exkursion für Studierende der Kindheitspädagogik</p>	<p>Termine am Dienstag, 21.05.2024 16:30 - 18:00, Dienstag, 18.06.2024, Dienstag, 02.07.2024, Mittwoch, 25.09.2024 16:00 - 18:00, Montag, 30.09.2024 - Samstag, 05.10.2024 08:00 - 18:00, Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC   Sprachwerkstatt   nicht Rollst.geeignet), (Online), (online)</p>	<p>Rohrmann, Tim</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3a	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen A</p> <p>Die Veranstaltung findet als Blockwoche nach Ende der Vorlesungszeit statt.</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren. Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe?          Welche Themen sind aktuell wichtig?          Wie erreiche ich die Einzelnen?          -&gt; Wie finde ich das heraus?          Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten?          Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun?          Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"?          Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"?          Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen.          Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Termine am          Mittwoch,          13.11.2024 14:15          - 15:45,          Donnerstag,          14.11.2024 16:15          - 17:45, Montag,          10.02.2025 -          Donnerstag,          13.02.2025 09:00          - 16:30, Ort:          HIB_116 Theater          seminarraum          (Rollst.geeignet,          kl. Stufe im Einga          ngsbereich),          (HIB_116          Theaterraum)</p>	von Alvensleben, Anni

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3b	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen B</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren.</p> <p>Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe?          Welche Themen sind aktuell wichtig?          Wie erreiche ich die Einzelnen?          -&gt; Wie finde ich das heraus?          Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten?          Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun?          Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"?          Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"?          Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit?          u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen.          Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Freitag: 08:00 - 12:00,          wöchentlich (ab 13.12.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum          (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	<p>von Alvensleben, Anni</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3c	<p data-bbox="316 264 746 315">Let's Play! Impro-Theatre - English - Theaterpädagogik als Bildungsangebot C</p> <p data-bbox="316 349 842 551">"DARE TO FAIL!" and "SAY YES!" are two of the basic rules in contemporary Improvisation Theatre. These rules are essential not only for this special art form. They´ve got potential to also improve your daily life, and can hopefully create an encouraging atmosphere to speak English! ("Denglish"-Speakers are welcome as well)</p> <p data-bbox="316 584 823 696">Improv Theatre might give you new ideas about yourself and others, it will make a difference to normal ways of learning and trying. It´s a training for your abilities</p> <ul data-bbox="371 763 839 987" style="list-style-type: none"> <li>• to trust in yourself and your ideas,</li> <li>• to pay attention to your partners (not only on stage)</li> <li>• to create characters and stories</li> <li>• to find unusual solutions in tricky situations</li> <li>• to make decisions and take responsibility</li> <li>• and last not least: to embrace "mistakes" and overcome perfectionism</li> </ul> <p data-bbox="316 1021 839 1189">Besides all those useful side effects, improv theatre is a lot of fun. We will get to know a variety of different formats for games and scenes. All of them have got their specific frames and rules, which allow everyone to improvise without getting lost in a million of possibilities.</p> <p data-bbox="316 1223 839 1485">EVERYBODY IS WELCOME (as long as there is space) BUT!!!: If you decide to join: be there in EACH LESSON! (Unless you are ill or injured etc., of course.) A trustful group atmosphere is essential for theatre work, therefore everyone needs to be reliable. Theatre in context of education also means the training of respect, awareness and intercultural understanding.</p>	<p data-bbox="858 264 1038 315">Montag: 18:00 - 20:00,</p> <p data-bbox="858 327 1038 551">wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (Querwoche)</p>	von Alvensleben, Annli

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3d	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen D</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren.</p> <p>Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe?          Welche Themen sind aktuell wichtig?          Wie erreiche ich die Einzelnen?          -&gt; Wie finde ich das heraus?          Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten?          Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun?          Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"?          Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"?          Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit?          u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht, was der Gruppendynamik im Theaterspiel entgegenkommt;-)          Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Montag: 16:00 - 18:00,          wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum          (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich),          (Querwoche)</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3e	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen E</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren. Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe? Welche Themen sind aktuell wichtig? Wie erreiche ich die Einzelnen? -&gt; Wie finde ich das heraus? Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten? Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun? Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"? Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"? Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen. Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Dienstag: 09:45 - 12:00, wöchentlich (ab 05.11.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (HIB_116 Theaterseminarraum), (Querwoche)</p> <p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 22.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p> <p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 21.01.2025), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	von Alvensleben, Anneli
BA S Hi/S04.3/3a	<p>"Ins Gespräch kommen, Stadtteileben gestalten": Ein Beteiligungsprojekt in der Hildesheimer Neustadt</p> <p>PARTIZIPATION UND EMPOWERMENT Die Übung ermöglicht das gemeinschaftliche, kreative Ausprobieren von öffentlichen Beteiligungsformaten in der Hildesheimer Neustadt. Hier geht es unmittelbar um das Erfahren von Empowerment in Partizipationsprozessen, um vielfältige Kooperation und letztlich/ langfristig um zukunftsfähige Stadtentwicklung.</p> <p>Der Stadtteil NEUSTADT ist in Bewegung. In den nächsten 15 Jahren werden im Rahmen der "Städtebauförderung" viele Veränderungen umgesetzt. SIEHE <a href="https://www.hildesheim-neustadt.de/staedtebaufoerderung/">https://www.hildesheim-neustadt.de/staedtebaufoerderung/</a> Ein wesentlicher Bereich ist die "soziale Nachhaltigkeit".</p>	<p>Montag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (Querwoche)</p> <p>Termine am Donnerstag, 24.10.2024 18:00 - 21:00, Dienstag, 19.11.2024 08:00 - 10:00, Montag, 20.01.2025 18:00 - 21:00, Montag, 10.02.2025 16:00 - 20:00, Ort: HIB_116 Theater</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Im Seminar haben wir die Gelegenheit, aktiv mitzumischen und uns als Zugehörige, als Nutzer*innen, als Mitgestaltende einzubringen.</p> <p><b>DIE STAKEHOLDER</b> Die Initiative Neustadt, die Stadtteilmanagerin, die Bauverwaltung, der Ortsrat Stadtmitte, die Geschäftsleute, alte wie junge Bewohner*innen, Fahrradfahrende, Besucher*innen, Studierende der HAWK, Schüler*innen, die täglich das Viertel durchqueren, und nicht zuletzt die Marktleute: Sie alle wollen und dürfen mitreden bei der Entwicklung und Gestaltung der Neustadt. Moderiert wird der Beteiligungsprozess maßgeblich von der externen Firma "CIMA".</p> <p><b>KOOPERATION UND UMSETZUNG</b> In enger Kooperation mit den oben Genannten entwickeln wir für ausgewählte Personengruppen Partizipationsangebote. Ziel ist es „Ins Gespräch zu kommen“. Wir werden die von uns geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Semesters auch durchführen und evaluieren. SIEHE ABLAUFPLAN, ACHTUNG: Es sind zwei Abendtermine zusätzlich geplant!!!</p> <p>Im Seminar wird vielfach in Kleingruppen gearbeitet. Es wird Eigeninitiative, die Bereitschaft zu Zusammenarbeit, ein angemessen hoher Zeiteinsatz und eine sehr hohe Verbindlichkeit erwartet.</p> <p>Formelles: Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden! Im Theaterraum HIB_116 dürfen keine Schuhe getragen werden. Bequeme Kleidung und Indoor-Turnschuhe sind hilfreich.</p>	<p>seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangs- bereich), (Turnhalle Grundschule Hohnsen), (St. Lamberti Gemeindehaus oder Turnhalle Grundschule Hohnsen?) (+1 weitere)</p>	

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/3b	<p data-bbox="316 264 842 315">Interkulturelles Theaterprojekt, Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule</p> <p data-bbox="316 349 842 842">Mit Schüler:innen gemeinsam Theater spielen? Das bedeutet selbst spielen, ausprobieren, kooperieren, anleiten und sich anleiten lassen. Es bedeutet in unserem Fall sich einzulassen auf einen intensiven gemeinsamen Prozess mit vielen Menschen, die gerade erst beginnen, die deutsche Sprache zu lernen: Denn wir werden mit der Sprachlernklasse der Geschwister-Scholl-Schule aus der Hildesheimer Nordstadt zusammenarbeiten. Dort sind Schüler:innen unterschiedlichster Herkunft im Alter von 13-17 Jahren mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen von Kultur, Familie, Sicherheit, Entwurzelung, Verlust, Krieg, Flucht und Immigration. Themen wie "Umgang mit Trauma" und "Stärkung von Resilienz" gehören deshalb auch zu unseren Seminarinhalten.</p> <p data-bbox="316 875 842 1189">"Theaterspielen" bedeutet in unserem Projekt: Ausprobieren, was geht. Mit Händen und Füßen, anhand von Bildern und Musik, mit viel Körperausdruck, Spielen und vielleicht Tanz. Das alles kann sehr abenteuerlich sein, es wird sehr improvisiert und auf den Moment zugeschnitten sein. Wir werden kulturelle und sprachliche Vielfalt in einer großen, altersgemischten Gruppe erleben, diese reflektieren und unsere eigene Professionalität darin entwickeln.</p> <p data-bbox="316 1223 842 1402">Wir gestalten den Prozess gemeinsam. Und am Semesterende steht eine - für die Gruppe passende - (kleine) Form (teil)öffentlicher Präsentation, in der wir zeigen, wie wir arbeiten. Das wird kein abendfüllendes "Theaterstück" mit Kostüme und Maske.</p> <p data-bbox="316 1435 842 1543">Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss, darf keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden!</p>	<p data-bbox="858 264 1043 315">Mittwoch: 08:00 - 12:00,</p> <p data-bbox="858 327 1043 607">wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: (findet vom 08-09 Uhr im Raum HIB 209, und von 09-12 Uhr im Raum HIB 116 (Theaterraum) statt), (Querwoche)</p>	von Alvensleben, Annli



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S18/7a	<p>Erasmusworkshop</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die sich für das Sommersemester 2025 für ein Auslandssemester angemeldet haben oder gerade (Sommersemester 2024) aus einem solchen zurückkehren.</p> <p>Liebe Outgoings und Homecomings,</p> <p>die Termine für die Veranstaltung sind in diesem Semester wie folgt aufgeteilt:</p> <p>7.10. Outgoings 8.10. Outgoings 9.10. Outgoings &amp; Homecomings 9.10. Homecomings</p> <p>Denkt daran: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist Pflicht und gehört zum Auslandssemester dazu. Insofern bitte ich um Anwesenheit, da formale und hochschuleigene Vor- und Nachbereitungen erfolgen werden.</p> <p>Liebe Outgoings: Bringt bitte die Seminarangebote an der Partnerhochschule für die Erstellung der Learning Agreements (Stundenpläne) mit oder recherchiert auf der Webseite nach dem entsprechenden Link.</p> <p>Liebe Homecomings: Bringt bitte Zeugnisse/Transcript of Records (für die Notenankennung) sowie eine kleine Präsentation über eure Erfahrungen (inkl. Fotos etc.) mit. Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit das Certificate for International und Intercultural Social Work bzw. ECEC zu beantragen, wenn ihr die entsprechenden Nachweise mitbringt. Die Zusatztermine für die Vorstellung der Erfahrungsberichte im Mentoring werden noch bekannt gegeben.</p> <p>Ich freue mich auf einen spannenden Austausch!</p>	<p>Termine am Montag, 07.10.2024 - Donnerstag, 10.10.2024 09:00 - 16:30, Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, HIA_E02 Seminarraum mit Beamer, HIB_106a Seminarraum mit Beamer</p>	Seeberg, Jelena